Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **40 (1953)**

Heft 9: **Wohnquartiere**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Alfred Fischer: Neue Wege im Schulbau. Sonderheft der Zeitschrift «Badische Werkkunst». Landesgewerbeamt Karlsruhe 1953. DM 11.80.

Ecole polytechnique de l'Université de Lausanne. Ouvrage publié à l'occasion de son centenaire 1853–1953. 353 Seiten mit vielen Abbildungen. Ecole polytechnique de l'Université de Lausanne.

Sainte-Sophie d'Ochrida. La conservation et la restauration de l'édifice et de ses fresques. Rapport de la mission envoyée par l'Unesco en 1951. 27 Seiten mit 33 Abbildungen. Unesco, Paris 1953. ffrs. 250.

Paul Hofer: Die Wehrbauten Berns. 104 Seiten mit 62 Abbildungen und einem Gesamtübersichtsplan. Benteli-Verlag, Bern 1953. Fr. 15.–.

George Nelson: Chairs. Interiors Library Nr. 2. 174 Seiten mit vielen Abbildungen. Interiors Library, New York 1953. $ 10.00.

C.F.Kollbrunner und G. Herrmann: Das Schweißen in Amerika und seine Anwendungen im Bauwesen. Mitteilungen der TKVSB, Nr. 6. 35 Seiten mit 30 Abbildungen. Verband Schweizerischer Brückenbau- und Stahlhochbau-Unternehmungen, Zürich.

Europäisches Kunstpreisverzeichnis, Band VII. Auktionsergebnisse vom 1. VII. 1951 bis 30. VI. 1952. 336 Seiten mit 102 Abbildungen. Kunst und Technik Verlags-GmbH., München 1953. DM 27.–.

Colonel Maurice Harold Grant: A Dictionary of British Sculptors. From the XIIIth Century to the XXth Century. 317 Seiten. Rockliff, London 1953. 50s.

Joseph Gantner: Rodin und Michelangelo. 88 Seiten und 42 Tafeln. Anton Schroll & Co., Wien 1953. Fr. 18.–.

Wilhelm Braun-Feldweg: Mit Kindern malen, zeichnen, formen. 95 Seiten mit 70 zum Teil farbigen Abbildungen. Ernst Klett, Stuttgart 1953. DM 14.80.

Wettbewerbe

Entschieden

Schwesternhaus im Areal des Kantonsspitals Aarau

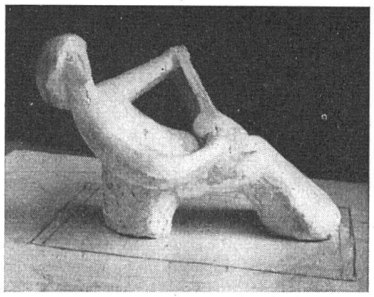
Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 2500): Emil Aeschbach, Arch. SIA, Aarau; 2. Preis (Fr. 2300): Heinrich Raschle, Architekturbüro, Reinach; 3. Preis (Fr. 2200): Hans Hauri, Architekt, Reinach; Mitarbeiter: Hans Kuhn, Architekt; 4. Preis (Fr. 1600): Richner & Anliker, Architekten, Aarau; Mitarbeiter Julius Bachmann, Architekt, Aarau; 5. Preis (Fr. 1400): Bölsterli & Weidmann, Architekten SIA, Baden; Mitarbeiter: H. Signer, Architekt. Ferner ein Ankauf zu Fr. 800: Richard Beriger, Architekt, Wohlen; zwei Ankäufe zu je Fr. 600: Fedor Altherr & Theo Hotz, Architekten, Zurzach; Oskar Schießer, Architekt, Aarau. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Oberrichter Dr. W. Dubach, Aarau; Schwester M. Steidle, Oberin der Pflegerinnenschule Aarau; Edwin Boßhardt, Arch. BSA, Winterthur; Richard Hächler, Arch. BSA, Aarau; Kantonsbaumeister K. Kaufmann; Aarau; Ersatzmann: E. Amberg, Architekt, Aarau.

Elementarschulhaus mit Turnhalle in Herblingen (Schaffhausen)

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 600): Paul Albiker, Arch. SIA, Schaffhausen; 2. Preis (Fr. 500): Scherrer & Meyer, Architekten BSA, Schaffhausen; 3. Preis (Fr. 400): Emil Winzeler, Architekt, Schaffhausen; 4. Preis (Fr. 250): Ferdinand Schmid, Architekt, Schaffhausen; 5. Preis (Fr. 250): Heinz Anhöck, Architekt, Herblingen. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Gemeindepräsident F. Fischer (Vorsitzender); Prof. F. Heß, Arch. BSA, Zürich; Walter Henne, Arch. BSA, Schaffhausen; G. Haug; Gemeinderat Fr. Ruch.

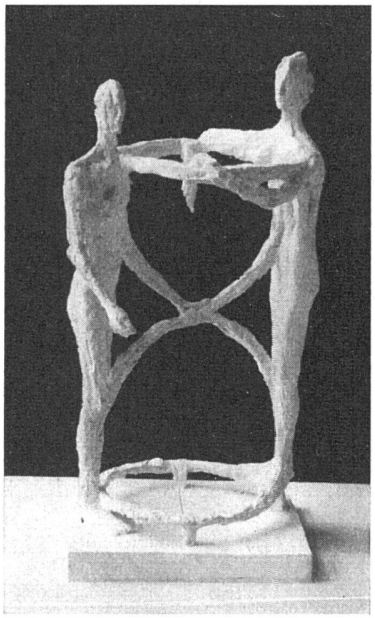
Kirchgemeindehaus in Zofingen

In diesem beschränkten Projektwettbewerb unter 6 Teilnehmern traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 1800): Ernst Gisel, Architekt BSA, Zürich; 2. Preis (Fr. 1200): Walter Hunziker, Arch. BSA, Brugg. Das Preisgericht empfiehlt das zweitprämiierte Projekt zur Weiterbearbeitung. Sämtliche Teilnehmer erhalten die festgesetzte Entschädigung von Fr. 800. Preisgericht: Hans Christen (Präsident); Pfarrer Hans Tanner; Rudolf Christ, Arch. BSA/SIA, Basel; Hochbaumeister K. Kaufmann, Aarau; Otto Senn, Arch. BSA; Ersatzmann: Hans Müller, Arch. BSA/SIA, Burgdorf.



Aus dem Plastik-Wettbewerb für das Stadtspital «Waid», Zürich. Erstprämiierter Entwurf von Alfred Huber, Zürich (oben), und zweitprämiierter Entwurf von Germaine Richier, Paris (unten)

Photos: Ed. Labhart, Zürich



Plastik im Eingangshof des Stadtspitals Waid, Zürich

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 2000): Alfred Huber, Bildhauer, Zürich; 2. Preis (Fr. 1800): Germaine Richier, Bildhauerin, Paris; 3. Preis (Fr. 1500): Katharina Sallenbach, Bildhauerin, Zürich; 4. Preis (Fr. 1200): Emilio Stanzani, Bildhauer, Zürich; 5. Preis (Fr. 1100): Nelly Bär, Bildhauerin, Zürich; 6. Preis (Fr. 1000): Arnold d'Altri, Bildhauer, Zürich. Ferner 2 Ankäufe zu je Fr. 700: Ernst Hebeisen, Bildhauer, Wallisellen; Ernst Keller, Bildhauer, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt, sich mit dem Verfasser des erstprämierten Entwurfes bezüglich der Weiterbearbeitung

Wettbewerbe

Veranstalter	*Objekt*	*Teilnehmer*	*Termin*	*Siehe Werk Nr.*
Stadtrat von Winterthur	Primarschulhaus «Schönengrund» mit Doppelturnhalle in Winterthur	Die in der Stadt Winterthur heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1950 niedergelassenen Fachleute	30. Nov. 1953	Juli 1953
Stadtrat von Zürich	Sekundarschulhaus «Letzi» mit Turnhallen, Doppel-Kindergarten und Sportanlagen in Zürich-Albisrieden	Die in der Stadt Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1951 niedergelassenen Architekten	31. Okt. 1953	Juli 1953
Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich	Kantonsschule des Zürcher Oberlandes in Wetzikon	Die im Kanton Zürich, mit Ausnahme der Städte Zürich und Winterthur, verbürgerten oder seit mindestens 1. Januar 1952 niedergelassenen Architekten	verlängert bis 9. Nov. 1953	August 1953
Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich	Neues Physikgebäude der Universität Zürich	Die im Kanton Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1952 niedergelassenen Architekten	30. Nov. 1953	August 1953
Kirchenpflege der reformierten Kirchgemeinde Aarau	Kirchgemeindehaus in Aarau	Die in Aarau heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1953 niedergelassenen reformierten Architekten	31. Okt. 1953	August 1953
Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich	Kantonsschule auf dem Freudenbergareal in Zürich	Die im Kanton Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens seit 1. Januar 1952 niedergelassenen Architekten	verlängert bis 11. Jan. 1954	August 1953
Schulhausbau- und Studienkommission Allschwil	Primarschulhaus mit Turnhalle in Allschwil	Die im Kanton Baselland heimatberechtigten und die seit mindestens 1. Januar 1950 in den Kantonen Baselland und Baselstadt niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität	1. Dez. 1953	Sept. 1953

der Aufgabe in Verbindung zu setzen. Preisgericht: Stadtrat H. Oetiker, Vorstand des Bauamtes II, Zürich; Stadtrat Dr. W. Spühler, Vorstand des Gesundheits- und Wirtschaftsamtes, Zürich; Stadtbaumeister A. H. Steiner, Arch. BSA, Zürich; Robert Landolt, Arch. BSA, Zürich; Otto Charles Bänninger, Bildhauer, Zürich; Louis Conne, Bildhauer, Zürich; Paul Speck, Bildhauer, Zürich; Ernst Suter, Bildhauer, Aarau.

Wandschmuck in der Vorhalle des Stadtspitals Waid, Zürich

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 2000): Adolf Funk, Maler, Zürich; 2. Preis (Fr. 1900): Emanuel Jacob, Maler, Zürich; 3. Preis (Fr. 1300): Franz Karl Opitz, Maler, Zürich; 4. Preis (Fr. 1200): Jakob Gubler, Maler, Zollikon; 5. Preis (Fr. 1100): Hans Affeltranger, Maler, Winterthur-Töß; 6. Preis (Fr. 1000): Walter Kerker, Maler, Winterthur-Seen. Ferner 3 Ankäufe zu je Fr. 500: Alois Carigiet, Maler, Zürich; Karl Hosch, Maler, Oberrieden; Hermann Alfred Sigg, Oberhasli/Zürich. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser des erst- und zweitprämiierten Entwurfes zur Weiterbearbeitung einzuladen. Preisgericht: Stadtrat H. Oetiker, Vorstand des Bauamtes II (Vorsitzender); Stadtbaumeister A. H. Steiner, Arch. BSA, Zürich; Josef Schütz, Arch. BSA, Zürich; Max Gubler, Maler, Zürich; Karl Hügin, Maler, Bassersdorf; Prof. Dr. Peter Meyer, Architekt, Zürich; Hans Stocker, Maler, Basel; Heinrich Müller, Maler, Zürich.

Neu

Primarschulhaus mit Turnhalle in Allschwil

Eröffnet von der Schulhausbau- und Studienkommission unter den im Kanton Baselland heimatberechtigten und den seit mindestens 1. Januar 1950 in den Kantonen Baselland und Baselstadt niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität. Dem Preisgericht steht für die Prämiierung von 4–6 Entwürfen eine Summe von Fr. 13000 und für allfällige Ankäufe ein Betrag von Fr. 3000 zur Verfügung. Preisgericht: Dr. Adolf Landolt, Neuallschwil (Vorsitzender); Gemeindepräsident Franz Basler; Rudolf Christ, Arch. BSA, Basel; Arthur Dürig, Arch. BSA, Basel; Wilhelm Zimmer, Architekt, Birsfelden; Ersatzmänner: Friedrich Bühler, Architekt; Walter Kellenberger, Reallehrer. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 20 bei der Gemeindeverwaltung Allschwil (Bld.) bezogen werden. Einlieferungstermin: *1. Dezember 1953.*

Technische Mitteilungen

Koller-Tropen- und -Küstenfenster

Die zerstörerischen Einflüsse an Meeresküsten und in den Tropen (Korrosion, Termiten usw.) erfordern in Material und Ausführung Spezialkonstruktionen, wenn Gewähr für Dauerhaftigkeit und einwandfreies Funktionieren geboten werden soll. Die Metallbau-Koller-AG., Basel, hat darum für die Tropen besondere Fenster- und Türkonstruktionen entwickelt. Eine seewasserbeständige Leichtmetall-Legierung wird nach eigenen Spezialverfahren verarbeitet und in lichtechten Farben korrosionsfest eloxiert. Die Fenstertypen berücksichtigen die Kombinationsmöglichkeiten mit Rolscreen-Mückenschutzgitter, Lamellen-Storen und den Brise-Soleil-Sonnenschutz nach System Koller. Dieser in Tropenländern bewährte Sonnenschutz reguliert Luft und Licht und reflektiert die Wärmestrahlen. Das korrosionsfeste Material erspart jeden Unterhalt. Koller-Tropenfenster besitzt z. B. das «Roche»-Gebäude in Rio de Janeiro.

Projektwettbewerb

zur Erlangung von Entwürfen für den Bau eines Primarschulhauses mit Turnhalle im Gebiet «Bettenacker-Steinbühl» in Allschwil BL

Gestützt auf den Beschluß der Einwohnergemeindeversammlung vom 12. Februar 1953 eröffnet die Schulhausbau- und Studienkommission einen allgemeinen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die oben erwähnten Gebäude.

Teilnahmeberechtigt sind:
a) alle seit mindestens 1. Januar 1950 in den Kantonen Basel-Land und Basel-Stadt domilizierten Architekten schweizerischer Nationalität;
b) außerhalb dieser Kantone wohnhafte Architekten, die in den Kantonen Basel-Land und Basel-Stadt heimatberechtigt sind.

Bewerber im Anstellungsverhältnis haben die schriftliche Zustimmung ihres Arbeitgebers beizubringen.

Für die von den Bewerbern zugezogenen Mitarbeiter gelten die gleichen Teilnahmebedingungen.

Dem Preisgericht steht für die Prämiierung der 4 bis 6 besten Entwürfe eine Summe von Fr. 13000.– zur Verfügung.

Für den allfälligen Ankauf weiterer Entwürfe wird ein Betrag von Fr. 3000.– ausgesetzt. Anzahl und Höhe der Preise sowie der Ankäufe richten sich nach der Qualität der eingereichten Projekte und werden vom Preisgericht bestimmt.

Maßgebend für die Durchführung des Wettbewerbes sind die Grundsätze für das Verfahren bei architektonischen Wettbewerben des SIA und BSA vom 18. 10. 1941. Im übrigen wird auf die Bestimmungen des Wettbewerbsprogramms verwiesen.

Die Wettbewerbsunterlagen können gegen eine Hinterlage von Fr. 20.– während der ordentlichen Bureaustunden bei der Gemeindeverwaltung Allschwil bezogen werden. Der deponierte Betrag wird bei Einreichung eines programmgemäßen Entwurfes oder bei Rückgabe der unversehrten Unterlagen bis 1. Dezember 1953, gegen Rückgabe der Depotquittung, zurückerstattet. Für Interessenten liegen die Unterlagen sowie der Ortsplan auf der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf.

Die Entwürfe sind bis 1. Dezember 1953, 18.00 Uhr, der Gemeindeverwaltung in Allschwil einzureichen oder müssen bis zu diesem Zeitpunkt laut Aufgabestempel der Post übergeben sein. Überschreitet die normale Dauer der Post- oder Bahnzustellung drei Tage, so ist der Entwurf entsprechend früher aufzugeben.

Schriftliche Anfragen über einzelne Programmpunkte können ohne Namensnennung bis 15. September 1953 dem Präsidenten des Preisgerichtes, Herrn Dr. A. Landolt, Lilienstraße 11, Neuallschwil BL, eingereicht werden.

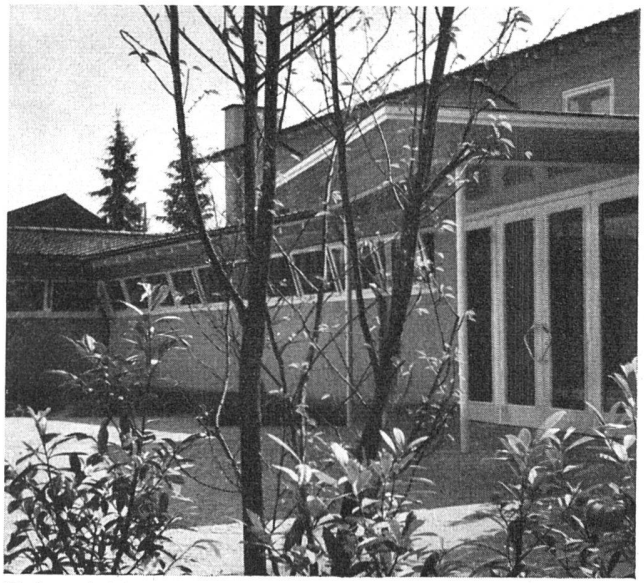
Allschwil, den 7. August 1953.

Schulhausbau- und Studienkommission Allschwil

OFA 19.131 A

ERNST MEILI GARTENARCHITEKT

WINTERTHUR WIESENSTRASSE 3



Kirchgemeindehaus Veltheim-Winterthur Architekt: Peter Germann SIA